

Aufklärung zur CT-Kolographie

(„virtuelle Koloskopie“)
(computertomographische Darmspiegelung)

Die **CT-Kolographie** ist seit 1997 eine Ergänzung zur klassischen Koloskopie mit dem Endoskop. Sie ist kein eigentlicher Ersatz, zumal während der Untersuchung **kein** Material zur feingeweblichen Untersuchung und **keine** Entfernung von Polypen vorgenommen werden können.

Die **CT-Kolographie** ist keine eigentliche Screeninguntersuchung, sondern ein individuelles Vorsorgeverfahren zur Entdeckung relevanter Polypen und Dickdarmkarzinome.

Sie empfiehlt sich bei

- inkompletter konventioneller Koloskopie
- bei anderweitig hohem Koloskopierisiko
- Patienten, die ihre Marcumartherapie nicht absetzen können oder wollen
- Angstzuständen bei oder vor der Koloskopie

Der „Goldstandard“ bleibt weiterhin die Koloskopie der Gastroenterologen, da nur sie auch eine sofortige Gewebeprobe oder Polypenentfernung erlaubt und keine Strahlenexposition vorliegt. Eine gründliche Säuberung des Dickdarms vor der Untersuchung ist für beide Untersuchungen unverzichtbar.

Außerdem wird ein jodhaltiges, nierengängiges Kontrastmittel zur Gefäßdarstellung gegeben, das in seltenen Fällen eine Kontrastmittelallergie auslöst, die wir aber medikamentös in der Regel leicht beherrschen können.

Die Darmdehnung erfolgt unter Gabe eines Spasmolytikums (zur Entkrampfung des Darmes). Falls Sie an einer Augennendruckerhöhung (Glaukom) leiden, werden wir dieses Medikament nicht verabreichen können.

Die virtuelle Koloskopie im Computertomographen hat auch einige Vorteile:

- Doppelbefundung durch mehrere Untersucher möglich.
- Es werden nicht nur der gedehnte Dickdarm, sondern **alle Organe** des Bauchraumes simultan dargestellt und ausgewertet (Leber, Milz, Bauchspeicheldrüse, Nieren und Nebennieren, Aorta und Gefäße).
- Der negative Vorhersagewert, also der Ausschluss von Polypen, ist sehr hoch, die Untersuchung mit dem 40-Zeilen/Sec.-Gerät inzwischen sehr zuverlässig.
- Die dosierte Aufdehnung des Dickdarms mit Kohlendioxyd (CO₂) dauert nur 5 Minuten, dann ist das Gas vom Darm bereits aufgenommen. Es entstehen also kaum Krämpfe, Bauchschmerzen oder Blähungen.
- Die Darmschleimhaut hinter den Einkerbungen des Dickdarms (Haustren) kann virtuell von **beiden Seiten** beim sog. „fly through“ beurteilt werden.
- Dauer der Untersuchung nur 2 x 12 Sekunden (Datenaquisition).

- Das „Für und Wider“ der virtuellen Koloskopie habe ich gelesen und verstanden.
- Es ist mir bewusst, dass nach der virtuellen Koloskopie noch die Notwendigkeit zur konventionellen Koloskopie besteht, wenn Polypen gefunden werden und koloskopisch entfernt werden sollen.
- Ich bin mit der Durchführung der CT-Kolographie (virtuellen Koloskopie) mit Kontrastmittel einverstanden.

Köln, den.....

Unterschrift des Arztes

Unterschrift des Patienten